



Jahresbericht 2012
Stiftung Hoffnung für Menschen in Not
Projekt Schweizer Tafel

Brief der Stiftungsratspräsidentin	4
Stiftungsräte & Geschäftsleitung	5
Organigramm	6
Schweizer Tafel Projektbeschrieb	7
Facts im Focus	8
Das Jahr 2012	9
Firmen und Institutionen, die uns unterstützen	14
Revisionsbericht KPMG	18
Jahresrechnung 2012: Bilanz	19
Jahresrechnung 2012: Erfolgsrechnung	20
Jahresrechnung 2012: Anhang	21
Anmerkungen zur Jahresrechnung 2012	22
Kontakt	23

Brief der Stiftungsratspräsidentin

Werte Freunde unserer Stiftung

2012, das Jahr in dem der Mayakalender zu Ende ging, aber auch das Jahr in dem man einen Gesinnungswandel feststellen konnte beim Thema Lebensmittelverschwendung. Das Buch «Die Essensvernichter» und der Film «Taste the waste» haben viele aufgerüttelt!

Einzelne kleine Schweizerkinos wagten dieses brisante Thema aufzunehmen und veranstalteten anschliessend an die Ausstrahlung Podiumsdiskussionen mit Regisseur Valentin Thurn, Detaillisten, Endkonsumenten und anderen Interessenvertretern der Lebensmittelbranche.

Das Interesse der Medien und der Bevölkerung war gross, die Fakten schockierend. Nicht, wie bisher angenommen, der Detailhandel, sondern wir alle sind für diese Auswüchse verantwortlich. In privaten Haushalten werden 45 % aller Lebensmittel weg geworfen! Der Rest (55 %) teilt sich zwischen dem Handel (2 %), Gastronomie (5 %), Detailhandel (5 %), Produktion (13 %) und der Verarbeitung (30 %) auf (Quelle: Verein Foodwaste und WWF Schweiz).

Taten sind gefragt – und – es bewegt sich etwas! Das Thema wird auf politischer Ebene diskutiert. Diverse Aufklärungskampagnen laufen an. Der Detailhandel sucht das Gespräch und intensiviert die Zusammenarbeit mit der Schweizer Tafel und Tischlein deck dich. Ein klares Konzept bezüglich Optimierung der Abholung und Verteilung der Lebensmittel und deren Finanzierung ist in Bearbeitung. In Zukunft werden durch diese Zusammenarbeit noch mehr bedürftige Menschen in unserem Land von überschüssigen, aber einwandfreien Lebensmitteln profitieren können, welche ansonsten vernichtet würden. Miteinander kann man viel mehr bewirken! An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Im 2012 verteilte die Schweizer Tafel 5,15 Prozent mehr Lebensmittel als im Vorjahr. Mit 31 Kühlfahrzeugen wurden in 11 Regionen 3'674 Tonnen im Wert von 23,9 Millionen Franken verteilt, pro Tag insgesamt 14,6 Tonnen. Mit jedem Spendenfranken wird somit ein Mehrwert von mehr als 20 Franken generiert. Beeindruckende Zahlen, welche aber gleichzeitig auch zum Nachdenken anregen.

Die Arbeit der Schweizer Tafel ist nur möglich dank vieler engagierter Menschen. Daher möchte ich mich von ganzem Herzen bei allen bedanken, die dieses Jahr wieder mitgeholfen haben, die Brücke vom Überfluss zum Mangel zu bauen. Bleiben Sie uns treu, wir brauchen Ihre Unterstützung weiterhin.

Herzliche Grüsse aus dem Seeland



Yvonne Kurzmeyer
Stiftungsratspräsidentin

Stiftungsräte und Geschäftsleitung



Yvonne Kurzmeyer

Gründerin und
Stiftungsratspräsidentin.



Chantal Senft-Boissonnas

Ehrenamtliche Tätigkeit
als Präsidentin des Vereins
Schweizer Tafel Fundraising.
Mitglied des Stiftungsrates
seit Juni 2009.



Alfred Huber

Mitglied des Stiftungsrates
seit Oktober 2002.



Dr. Thierry Lalive d'Epinay

Unternehmensberater, ist
seit November 2003 Mitglied
des Stiftungsrates.



Dr. Rudolf W. Hug

Stiftungsrat, diverse Verwal-
tungsratspräsidenten Mandate.
Seit Juni 2012 ehrenamtliches
Mitglied des Stiftungsrates.



Dr. iur. Luisa Bürkler-Giussani

Anwältin, Mitglied Interna-
tionale Balzan-Stiftung «Fonds»,
Zürich, ist seit September 2005
Mitglied des Stiftungsrates.



Daniela Rondelli

Geschäftsleiterin der
Stiftung Hoffnung
für Menschen in Not.

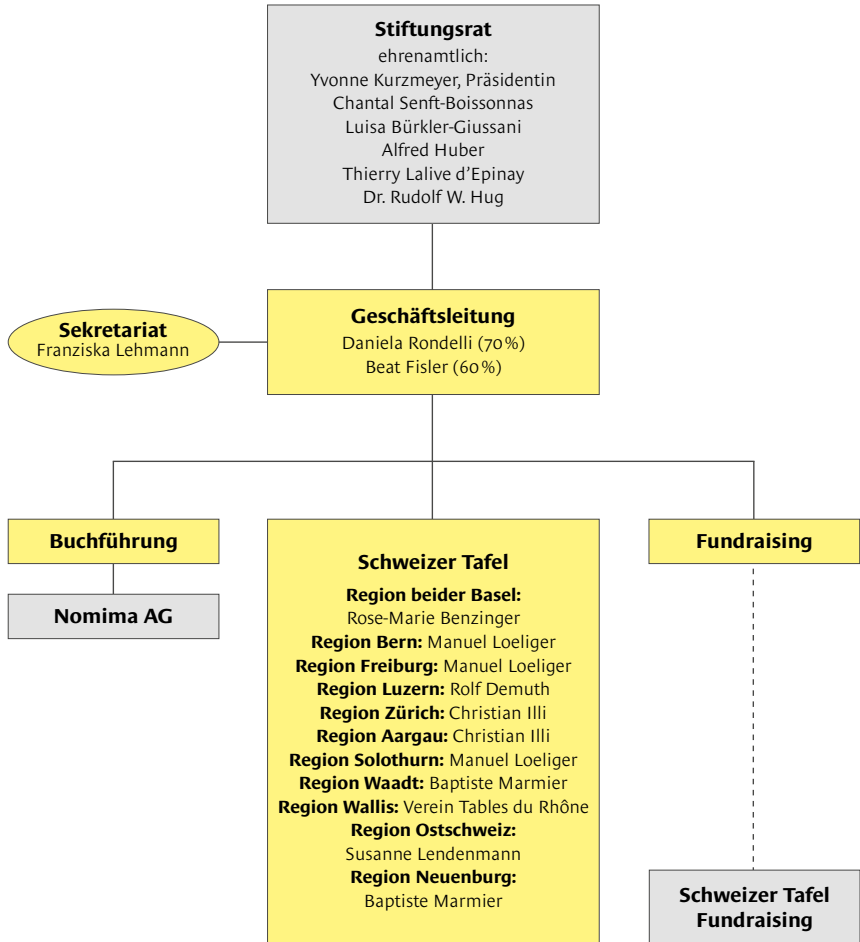


Beat Fisler

Stv. Geschäftsleiter der
Stiftung Hoffnung
für Menschen in Not.

Stiftung Hoffnung für Menschen in Not/Projekt Schweizer Tafel

Organigramm 2012



Projekt- beschreibung

Ziel der Schweizer Tafel ist es, ein schweizweites Verteilnetz für überschüssige Lebensmittel zugunsten Bedürftiger auszubauen und die Zusammenarbeit mit ähnlich gesinnten Organisationen zu intensivieren.

Unsere Aufgabe besteht darin, im Handel überschüssige, aber einwandfreie Lebensmittel, deren Verkaufs-, nicht aber das Verbrauchsdatum abgelaufen ist, bei Grossverteilern, Produzenten und Detaillisten einzusammeln und gratis an soziale Einrichtungen zu verteilen.

Pro Jahr geben wir so über **3'600 Tonnen** (täglich ca. 15 Tonnen) Nahrungsmittel an soziale Institutionen ab. Nutzniesser sind Einrichtungen wie Notunterkünfte, Obdachlosenheime, Gassenküchen, Beratungsstellen und Hilfswerke, welche bedürftige Menschen betreuen, die so in den Genuss von gesunden, mit Frischprodukten angereicherten Mahlzeiten kommen.

Die Fahrerinnen und Fahrer, welche die Lebensmittel einsammeln und verteilen, arbeiten auf freiwilliger Basis. Es sind Zivildienstleistende, Leute aus Arbeitslosen- und Wiedereingliederungs-Programmen, Pensionierte oder Menschen, die sich regelmässig sozial engagieren möchten. Insgesamt werden mit 31 Kühlfahrzeugen bei nahezu 500 Spendern Lebensmittel eingesammelt und an rund 500 Institutionen verteilt, die jährlich Millionen von Mahlzeiten an bedürftige Menschen abgeben oder für sie kochen.

Finanziert wird die Schweizer Tafel durch Spenden von Firmen, Stiftungen und Privatpersonen. Einen Viertel des Finanzbedarfs erhalten wir vom gemeinnützigen Verein Schweizer Tafel Fundraising.

Die Schweizer Tafel ist ein Projekt der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not mit Sitz in Kerzers. Sie schlägt die **Brücke zwischen Überfluss und Mangel**. Seit dem erfolgreichen Start in der Region Bern im Jahr 2001 wurden im Aargau, in Basel, Freiburg, Luzern, Neuenburg, Solothurn, St. Gallen, in der Waadt, im Wallis und in Zürich Standorte aufgebaut.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.schweizertafel.ch.



2012 – die Schweizer Tafel auf einen Blick:

11 Regionen sammelten mit

31 Kühlfahrzeugen

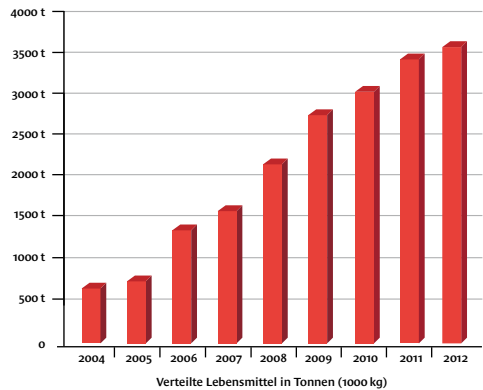
3'674 Tonnen Lebensmittel im Wert von 23,9 Mio. Franken bei

rund 500 Spendern und verteilten sie an nahezu 500 soziale Institutionen.

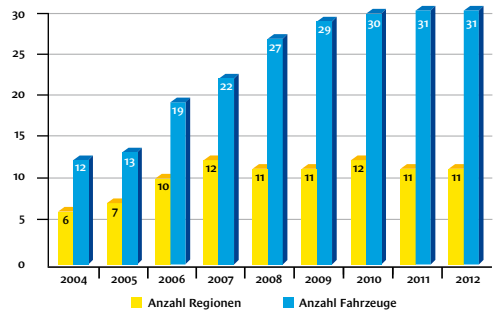
14,6 Tonnen pro Tag!

1 Spendenfranken generiert einen Mehrwert von mehr als 20 Franken!

Entwicklung Schweizer Tafel 2004–2012
Verteilte Lebensmittel



Entwicklung Schweizer Tafel 2004–2012
Regionen und Fahrzeuge



Zentrale und Regionen

Stiftungsrat Olivier Steimer, Verwaltungsratspräsident der Banque Cantonale Vaudoise, ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Er war Mitglied seit dem Jahre 2005. An dieser Stelle danken wir ihm für seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit zu Gunsten der Schweizer Tafel.

Als Nachfolger und neues ehrenamtliches Mitglied wurde Dr. Rudolf W. Hug gewählt. Er ist Verwaltungsratspräsident der Panalpina Welttransport (Holding) AG, Verwaltungsrat der Deutschen Bank (Schweiz) AG, Verwaltungsrat der Allreal Holding AG und Stiftungsrat der Ernst Göhner Stiftung.

Die langjährige **Finanzpartnerin** Schindler Aufzüge AG hat uns für das Jahr 2013 eine weitere substantielle finanzielle Unterstützung zugesichert.

Für die **Zentrale und die Regionen** stand auch das Jahr 2012 im Zeichen der Konsolidierung. Die organisatorische und operationelle Reorganisation, welche im Jahre 2008 initiiert wurde, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Diese fand in folgenden Gebieten statt:

Mit dem Projektnamen «Schweizer Tafel» und der **neugestalteten Corporate Identity** (Logo) wurde der Auftritt gegen aussen vereinfacht und damit markanter.

Damit verbunden war die **Neugestaltung der Website**, welche durch die Assistentin der Geschäftsleitung, Franziska Lehmann, kompetent betreut wird.

Das **Informatiksystem** wurde vereinheitlicht. Alle arbeiten auf einem gemeinsamen Server mit einem homogenen Dokumentationssystem. In diesem Zusammenhang konnte auf internes Wissen und Können zurückgegriffen werden und die System-Betreuung an Baptiste Marmier, Leiter Region Waadt, übertragen werden.

Das **Flottenmanagement** wurde praxisnah gestaltet. Es wird neu durch ein Arbeits-Team, bestehend aus dem Stv. Geschäftsleiter Beat Fisler und dem Leiter der Region Bern-Freiburg-Solothurn, Manuel Loeliger, sowie dem Leiter der Region Zürich-Aargau, Christian Illi, wahrgenommen.

Die Führung der **Statistik** (eingesammelte und verteilte Lebensmittel, Menge und Wert) konnte Baptiste Marmier, Leiter Region Waadt und Neuenburg, anvertraut werden.

Das **Rechnungswesen** wurde vom Stv. Geschäftsleiter Beat Fisler mit einem neuen Kontenrahmen zum Führungsinstrument für die Geschäftsleitung ausgebaut. Im weiteren Zusammenhang wurde das **Versicherungswesen** den Bedürfnissen angepasst und im Rahmen neuer Verträge reorganisiert und kostengünstiger gestaltet. Es betrifft dies die Pensionskasse, die Unfallversicherung, die Versicherung von Freiwilligen und die Motorfahrzeugversicherung.

Zusammen mit den neuen Büroräumen und der grosszügigen Spende neuer Büromöbel der Firma Ernst & Cie AG (Echo Büromöbel), Holziken, führten

die oben erwähnten Massnahmen zu einer **effizienteren und kostengünstigeren Administration**.

Die Unternehmensstrategie wurde für 3 weitere Jahre überarbeitet. Unser Augenmerk gilt weiterhin der Optimierung der Organisationsstrukturen für das operationelle Geschäft und der Beschaffung der Finanzen. Das Motto «Qualität vor Quantität» wird uns auch in den nächsten Jahren begleiten.

Die **Region beider Basel** konnte mit der Genossenschaft Migros Basel eine Vereinbarung über die Bereitstellung und Abholung von Lebensmitteln bei deren Filialen abschliessen. Eine gleiche Vereinbarung wurde auch zwischen der Genossenschaft Migros Neuenburg – Freiburg und der **Region Neuenburg** sowie der **Region Bern-Freiburg** unterschrieben.

Per Ende 2012 wurde ein Kooperationsvertrag mit Maistobankas Litauen unterzeichnet. Finanziert und unterstützt wird das Projekt von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA. Ziel ist, dass die Schweizer Tafel ihr Praxiswissen während rund anderthalb Jahren an Maistobankas weiter gibt.

Dank der weiterhin grosszügigen Unterstützung der zahlreichen Spender und Gönner sowie dem unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeitenden und Freiwilligen können wir sehr befriedigt auf das 11. Betriebsjahr der Schweizer Tafel zurückblicken. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

Logistik & Gesamtleistung

Die Schweizer Tafel hat im Vergleich zu den Vorjahren wiederum mehr Lebensmittel verteilt:

2010	2011	2012
3'016 Tonnen	3'494 Tonnen	3'674 Tonnen
12 Tonnen täglich	13,8 Tonnen täglich	14,6 Tonnen täglich

Die Steigerung der verteilten Lebensmittelmenge im Berichtsjahr betrug demnach 5,15 Prozent.

Events und Medien

Die Tätigkeit der Schweizer Tafel fand auch im Berichtsjahr wiederum ein erfreuliches Echo in den Medien. Abgesehen von den zahlreichen Berichten über den 9. Suppentag in der Regionalpresse wurde in 7 **Presseartikeln** über Menschen und Institutionen berichtet, denen unsere Aktion zu Gute kommt.

Unsere Präsidentin, Yvonne Kurzmeyer, wurde für den **Veuve Clicquot Business Women Award** nominiert. Darüber wurde in der Zeitschrift Bolero berichtet.

In der TV-Sendung **Glanz & Gloria** vom 16. Oktober 2012 wurde zudem unsere Präsidentin, Yvonne Kurzmeyer, als Gründerin und einer der «Stillen Helden» vorgestellt.

Von **Swisscards AECS AG Bonusprogramm** konnten unsere Präsidentin und die Geschäftsleiterin Daniela Rondelli im Rahmen einer kleinen Feier erneut einen Scheck, diesmal über 36'300 Franken entgegen nehmen. Wir danken herzlich.

Am 22. November fand der **9. nationale Suppentag** der Schweizer Tafel statt und konnte mit einem sehr erfreulichen Spendenbetrag von 124'028 Franken abgeschlossen werden. Erneut unterstützten zahlreiche Prominente aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur solidarisch diese Spendenaktion. Herzlichen Dank allen grosszügigen Spenderinnen und Spendern. Ein besonderer Dank gebührt den Frauen in allen Regionen von Schweizer Tafel Fundraising und den zahlreichen Volunteers der Credit Suisse, deren Einsatz den Erfolg der jährlichen Spendenaktion erst ermöglicht.

Verein Schweizer Tafel Fundraising

Die Damen der **Region Aargau/Solothurn** organisierten am 14. September ein Golfturnier «Golf by Night» zugunsten der Schweizer Tafel. Austragungsort war der Golfclub Heidental. Auch dieser Anlass fand regen Zuspruch und ergab einen schönen Ertrag für die Schweizer Tafel. Vielen Dank allen die dazu beigetragen haben.

Sieben Frauen der **Region Luzern** kochten am 24. Oktober mit dem von Gault Millau ausgezeichneten Küchenchef Georg Putz im Restaurant Hausermatte, Luzern, für über 20 Gäste. Sie erhielten dafür einen beachtlichen Spendenbetrag zugunsten der Schweizer Tafel Region Luzern. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Wir danken dem Vereinsvorstand und allen Mitgliedern und Gönnern der STF Regionen, welche sich im Berichtsjahr wieder in der Organisation des Suppentages und anderen lokalen Anlässen zugunsten der Schweizer Tafel engagiert haben. Mit den gesammelten Spenden und mit ihren Vereinsbeiträgen konnte der Verein Schweizer Tafel Fundraising mit 521'245 Franken wesentlich zur Deckung der Betriebskosten beitragen.



Schweizer Tafel

Essen – verteilen statt wegwerfen





Firmen und Institutionen, die uns unterstützen

Langjährige Partner

Nationale Lebensmittelspender
Coop (201 Filialen)
Migros (89 Filialen)
Aldi (19 Filialen)
Lidl (40 Filialen)

144 regionale Lebensmittelspender
Detailinformationen finden sie unter www.schweizertafel.ch

Nationale Finanz-, Waren- und Dienstleistungsspender

- Credit Suisse: Finanzielle Unterstützung, Corporate Volunteering
- Coop: Finanzielle Unterstützung
- Schindler Aufzüge AG: Finanzielle Unterstützung
- McKinsey & Company: Beratung/Drucksachen
- Sika Schweiz AG: Finanzielle Unterstützung
- Pointup, Bonusprogramm der CS Kreditkarten: Finanzielle Unterstützung
- Mercedes Benz, Nutzfahrzeug-Zentrum Schlieren: Spezialangebot Lieferwagen Mercedes Benz Sprinter

Unsere grössten Partner 2012

- Credit Suisse
- Coop
- Schindler Aufzüge AG
- Sika Schweiz AG
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- McKinsey & Company

Dienstleistungs- und Güterspender

Im Berichtsjahr haben uns folgende Firmen Sonderkonditionen gewährt:

- AXA Versicherung AG, Winterthur: Unterstützung Suppentag
- Druckerei zum Murtenleu, Murten: Druckaufträge
- Nomima AG, Kerzers: Buchhaltung und Treuhand
- Hainfeld Grafik, Bösinggen: Grafikarbeiten Publikationen
- IFCO SYSTEMS (Schweiz) GmbH, Villmergen
- KPMG, Freiburg: Revision
- Marti Logistik AG, Kallnach: Transporte
- MyPlace SelfStorage, Zürich: Lagerabteil
- Norman Data Defense Systems AG, Basel: Gratis Lizenz für Internet Security
- Tracker.ch AG, Winterthur: Spezialpreis für Flotten Tracker

Stiftungen

Namhafte Beiträge und mehrjährige finanzielle Unterstützung haben wir erhalten von:

- Baugarten-Stiftung, Zürich
- The Dear Foundation, Affoltern a. Albis
- Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung, Chur
- Hans Eggenberger Stiftung, Zürich
- Gebauer Stiftung, Zürich
- Dr. med. Arthur und Estella Hirzel-Callegari Stiftung, Zürich
- Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung, Zürich
- Stiftunglife, Celle (Deutschland)
- Stiftung Mano, Zürich

Von diversen anderen Stiftungen, die uns im Jahr 2012 unterstützt haben, dürfen wir folgende namentlich erwähnen:

- Johannes und Hanna Baumann Stiftung, Herisau
- Bertha Baumgartner-Stiftung, Luzern
- Ernst und Theodor Bodmer Stiftung, Zürich
- COFRA Foundation, Zug
- Graber-Brack Stiftung, Aarau
- Mathys-Stiftung für Wohlfahrt und Kultur, Bettlach
- Alfred und Ilse Stammer-Mayer Stiftung AIS, Zollikon
- Styner-Stiftung, Bern

Herzlichen Dank auch an alle anderen Stiftungen, welche eine Spende vorgenommen haben, aber keine Erwähnung wünschen.

Institutionen und Firmen

Bürgergemeinde, Pratteln
Urs Doggwiler, Rüdige Lozärner 2011 (Radio Pilatus), Luzern
4spaces Textilien, Feldmeilen
G + S Treuhand AG, Muri bei Bern
Genossenschaft Migros Ostschweiz, Kulturprozent
Katholische Kirchgemeinde Zollikon, Zollikerberg - Zumikon
Kirchgemeinde Grafenried
Kundert Ingenieure AG, Schlieren
Loosli & Co. AG, Wyssachen
MIM AG, Basel
Nez Rouge, Luzern
Rahn & Bodmer Co., Zürich
sumIT AG, Dättwil
SWL Energie AG, Lenzburg
Walther & Fankhauser AG, Wabern
Zürcher Kantonalbank, Zürich
Lotteriefonds des Kantons Solothurn

**Unterstützung
für den
Suppentag 2012**

Folgende Firmen, Partner und Personen haben den Suppentag 2012 zusätzlich mit Dienstleistungen, Naturalien und/oder finanziellen Beiträgen grosszügig unterstützt:

- AEK BANK 1826, Thun
- AXA Versicherung AG, Winterthur
- Credit Suisse Schweiz (Corporate Volunteering Projekt)
- Lions Club, Murten
- Rotary Club, Wettingen
- Schweizer Tafel Fundraising Region Aargau/Solothurn
- Schweizer Tafel Fundraising Region Basel
- Schweizer Tafel Fundraising Region Bern
- Schweizer Tafel Fundraising Region Luzern
- Schweizer Tafel Fundraising Region Ostschweiz
- Schweizer Tafel Fundraising Region Zürich
- Hainfeld Grafik, Böisingen: Grafikarbeiten Publikationen

An 21 Standorten kochten lokale Gastrobetriebe für den nationalen Suppentag gratis Suppe. Aus Platzgründen ist es uns leider nicht möglich, alle aufzuführen.

9. Suppentag 2012





KPMG AG
Audit
Rue des Pilettes 1
CH-1200 Freiburg

Postfach 887
CH-1201 Freiburg

Telefon +41 58 249 49 00
Telefax +41 58 249 49 01
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der
Stiftung Hoffnung für Menschen in Not, Kerzers

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Hoffnung für Menschen in Not für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Adrian Dürig
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Philippe Ryser
Zugelassener Revisionsexperte

Freiburg, 7. Mai 2013

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Jahresrechnung 2012: Bilanz

AKTIVEN	per 31. Dezember 2012	per 31. Dezember 2011
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	2'815'412.11	2'961'891.23
Forderungen	5'441.83	1'402.65
Darlehen an Bedürftige	4'715.15	50.10
Transitorische Aktiven	31'180.40	32'693.10
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>2'856'749.49</i>	<i>2'996'037.08</i>
IT-, Telefonanlagen/ Büromaschinen	4.00	3.00
Fahrzeuge	29.00	18.00
<i>Anlagevermögen</i>	<i>33.00</i>	<i>21.00</i>
AKTIVEN	2'856'782.49	2'996'058.08

PASSIVEN	per 31. Dezember 2012	per 31. Dezember 2011
	CHF	CHF
Lieferantenkreditoren	85'516.53	47'877.75
Sonstige Kreditoren	4'188.05	38'373.50
Transitorische Passiven	71'381.20	8'155.45
Kurzfristige Verbindlichkeiten	161'085.78	94'406.70
Spendenfonds Fahrzeuge	0.00	240'000.00
Rückstellungen Leistungsausbau	80'000.00	80'000.00
Langfristige Verbindlichkeiten	80'000.00	320'000.00
<i>Fremdkapital</i>	<i>241'085.78</i>	<i>414'406.70</i>
Stiftungskapital	200'000.00	200'000.00
Ergebnisvortrag	2'381'651.38	2'089'673.04
Unternehmenserfolg	34'045.33	291'978.34
<i>Eigenkapital</i>	<i>2'615'696.71</i>	<i>2'581'651.38</i>
PASSIVEN	2'856'782.49	2'996'058.08

Jahresrechnung 2012: Erfolgsrechnung

Kostenrechnung	01.01.2012 – 31.12.2012		01.01.2011 – 31.12.2011	
	CHF		CHF	
Erlös aus Spenden	1'965'246.40		2'307'647.25	
Spenden für Fahrzeuganschaffungen	36'835.76		240'000.00	
Kapitalzinsvertrag	2'751.44		4'228.69	
Nettoertrag	2'004'833.60		2'551'875.94	
Projektaufwand	11'396.95		20'733.10	
Administrationsaufwand GL Kerzers	481'321.19		432'434.95	
Aufwand Region Aargau/Solothurn	0.00		191'653.30	
Aufwand Region beider Basel	255'332.55		267'274.60	
Aufwand Region Bern/Freiburg/Solothurn	413'788.51		268'158.10	
Aufwand Region Luzern	165'906.16		176'642.85	
Aufwand Region Ostschweiz	142'684.70		176'462.80	
Aufwand Region Waadt/Neuenburg	270'708.17		253'676.55	
Aufwand Region Zürich/Aargau	477'308.24		247'316.50	
Aufwand Tables du Rhône	10'000.00		20'000.00	
Betriebsaufwand	2'228'446.47		2'054'352.75	
Betriebserfolg	- 223'612.87		497'523.19	
Bildung Rückstellungen	0.00		-19'200.00	
Entnahme Spendenfonds Fahrzeuge	276'835.76		-240'000.00	
Zuweisung Spendenfonds Fahrzeuge	-36'835.76	240'000.00	-240'000.00	-259'200.00
Neutraler Ertrag	18'358.20		55'664.00	
Neutraler Aufwand	-700.00	17'658.20	-2'008.85	53'655.15
Unternehmenserfolg	34'045.33		291'978.34	

Jahresrechnung 2012: Anhang zur Bilanz

	2012	2011
	CHF	CHF
Nichtbilanzierte Leasingverpflichtungen	0.00	118'989.10
Brandversicherungswert der Sachanlagen	70'000.00	70'000.00
Die Verbindlichkeiten gegenüber der BVG Personalvorsorge-Einrichtung betragen	0.00	19'185.30
Ergänzende Angaben zur Betriebsrechnung:		
• Personalaufwand	837'361.20	850'741.30
• Finanzaufwand	1'776.58	1'526.35
• Abschreibungen	331'272.55	96'768.30

Die Rückstellung für den Leistungsausbau in den Regionen bleibt unverändert.

Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung:

Anlässlich der verschiedenen durchgeführten Stiftungsratssitzungen, beurteilte der Stiftungsrat die finanzielle Lage, namentlich die Liquiditätssituation und führte Massnahmen durch, die den notwendigen Eingang der liquiden Mittel zum Zweck hatte.

Es bestehen keine weiteren, nach OR Art. 663b, ausweispflichtigen Sachverhalte.

Anmerkungen zur Jahresrechnung 2012

Wir konnten mit einem Unternehmenserfolg von CHF 34'045.33 erneut positiv abschliessen. Angemessene Reserven gewährleisten die Kontinuität unserer Leistungserbringung. Dieses Kapital im Umfang von CHF 2 Millionen ist risikoarm angelegt.

Die Schweizer Tafel hat im Jahr 2012 eine neue Rekordmenge an Lebensmitteln an soziale Institutionen verteilt. Diese Leistungssteigerung von 5,15 Prozent wurde bei einer Minderung der Betriebskosten von 3 Prozent gegenüber 2011 erreicht (ohne Abschreibungen).

Um den Transport der Lebensmittel weiterhin optimal gewährleisten zu können, müssen im 2013 weitere Kühlfahrzeuge ersetzt werden. Dies erfordert einerseits Investitionen um andererseits kostenintensive Reparaturen zu mindern. Wir sind deshalb auch weiterhin auf nachhaltige Spender angewiesen.

**Wollen Sie beim
Weiterausbau
einer guten Sache
mit anpacken?**

Projekt: Schweizer Tafel
Stiftung: Hoffnung für Menschen in Not
Bahnhofplatz 20
3210 Kerzers
Tel.: 031 750 00 20
Fax: 031 750 00 21
E-Mail: info@schweizertafel.ch
URL: www.schweizertafel.ch

Spendenkonto:

Bank: Credit Suisse Zürich
Konto: 332362-31-2
IBAN: CH63 0483 5033 2362 3100 2
Clg: 4835
PC: 80-500-4

Alle Spenden sind steuerbefreit.

Gründung: 2000
Beschäftigte: 11 Personen (8,7 Stellen)
Aufwand: CHF 2 Mio. pro Jahr

Stiftungsrat:

Yvonne Kurzmeyer (Präsidentin)
Dr. Luisa Bürkler-Giussani
Chantal Senft-Boissonnas
Alfred Huber
Dr. Thierry Lalive d'Épinay
Dr. Rudolf W. Hug

Geschäftsleitung:

Daniela Rondelli, 70 % (Operative Leitung)
Beat Fisler, 60 % (Stabsstelle)

Sekretariat:

Franziska Lehmann

Kontroll-Organ:

KPMG SA, Wirtschaftsprüfung, 1700 Fribourg
Eidgenössische Stiftungsaufsicht, 3003 Bern

Leistungsabgeltungen und Beiträge von:

Bund: nein
Kanton: nein
Gemeinde: nein
Andere: nein



Stiftung Hoffnung für Menschen in Not
Schweizer Tafel
Bahnhofplatz 20
3210 Kerzers
Tel. 031 750 00 20
www.schweizertafel.ch